

# Finanzbericht 2007



## Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)



# Arbeitsgemeinschaft der Missionsprokuren (AG MP)

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren wurde 1974 gegründet. Sie versteht sich als loser Zusammenschluss der Missionsprokuren der missionierenden Orden und Gemeinschaften zum Zwecke des Erfahrungsaustausches, der Zusammenarbeit und der Vertretung gemeinsamer Interessen.

Aktuell sind 116 Prokuren in Deutschland in der AG MP als Mitglied eingetragen. Ihre Zuständigkeit richtet sich nach dem jeweiligen ordensrechtlichen Mandat der Gemeinschaften. Die Einbindung in die Entscheidungsgremien der Missionierenden Orden und Gemeinschaften geschieht durch die Mitgliedschaft des Vorsitzenden der AG MP in der VDO-VOD-Kommission „Weltkirche“, in der alle Anliegen der AG MP besprochen werden und Beauftragung für bestimmte Aufgaben erfolgen. Auf diese Weise können die Prokuratorinnen und Prokuratoren ihren Sach- und Fachverstand in die Gremien des Deutschen Katholischen Missionsrates einbringen.

Für den Finanzbericht 2007 wurden Daten von 99 Ordensgemeinschaften berücksichtigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung wählt satzungsgemäß einen neuen Vorstand für jeweils drei Jahre. Seit 2006 gehören dem Vorstand an:

Bruder Jean Paul Muller SDB	(Vorsitzender)
Schwester Gertrud Leimbach BMVA	(stell. Vorsitzende)
Schwester Ilse Beckmann SSpS	(Beisitzerin)
Pater Helmut Thometzky SVD	(Beisitzer)
Bruder Stephan Voith OSB	(Beisitzer)

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)  
c/o Br. Jean Paul Muller SDB

Don Bosco Mission · Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn

Tel: 02 28/5 39 65-0 · Fax 02 28/5 39 65-65

Email: [vorstand@agmissionsprokuren.de](mailto:vorstand@agmissionsprokuren.de) · [www.agmissionsprokuren.de](http://www.agmissionsprokuren.de)

# Anker in unserer flüssigen Welt<sup>1</sup>

Liebe Leserin,  
liebe Leser,

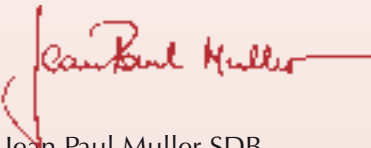
Die klare Botschaft des Papstes und verschiedener Bischöfe betont die Bedeutung der Person Jesu Christi und die Verkündigung seines Wortes an alle Menschen. Doch in den Entwicklungs- und Schwellenländern beschränkt sich das Wirken der Ordensfrauen und -männer nicht auf die Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente oder auf die Einführung in das christliche Leben. Dort wo unsere Mitschwester und -brüder sich auf ihren Auftrag der Verkündigung und der Caritas konzentrieren stärken wir die Verbindung zu den Menschen vor Ort. Es ist ein „von ständiger Katechese begleiteter Weg<sup>2</sup>“, den die Missionare mit bedürftigen und notleidenden Menschen mitgehen. Dankenswerterweise finden sich noch immer Christen in Deutschland, die diese Daseinsform mit ihrem Gebet und ihrer finanziellen Spende stützen.

Ein besonderes Indiz für die Wahrhaftigkeit des Wirkens der Ordensleute und der Männer und Frauen in den Säkularinstituten ist deren volle Hingabe im Dienst des Evangeliums zugunsten der Ausgegrenzten, Schwachen und Verfolgten. Mit Sorge erfüllt uns, dass immer mehr Menschen gerade aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden.

Im Jahre 2007 wurden 123 Christen weltweit aus Glaubensgründen getötet. Im Irak starben alleine 47 Christen, in Indien wurden 18, in Nigeria und Sudan 10 Menschen aufgrund antichristlich motivierter Gewalt getötet. Auch unsere Mitschwester und Mitbrüder geraten mitunter in Glaubenseinseitigkeiten und Konflikte. Dies hindert sie nicht daran, Zeugnis und Orientierung weiterzugeben an jene, die sich nicht mehr in ihrer Lebenswelt zurecht finden, oder an jene, die wir in unserer heutigen postsozialen Epoche vergessen und ausschließen. Wir wissen aus den hunderten Anträgen, dass Millionen Menschen, besonders Jugendliche, hoffnungslos geworden sind, weil das tägliche Elend um sie herum scheinbar kein Ende nimmt. Es sind oft die Ordensleute, die bei ihnen bleiben, nicht weggehen und die sie ermuntern, nicht aufzugeben sondern nach Lösungen zu suchen in einer Zeit, in der Wirtschaft und Verbrechen globalisiert sind. Diese unsere Mitschwester und Mitbrüder setzen ein Zeichen: ein Zeichen dass Solidarität und Menschenwürde globalisiert sind und es möglich ist, die Welt zum Guten zu verändern.

Gebraucht werden unsere Ordensleute aber nicht nur in den Entwicklungsländern, sondern auch in allen anderen Staaten. Die vielen tausend Männer, Frauen, Kinder und Jugendlichen, die Politiker und Manager übersehen, finden bei uns Hilfe und Zuspruch. Die Krankenhäuser, Flüchtlingslager, Schulen, Werkstätten, Altersheime, Kapellen, Kirchen, u.v.m. die von den Orden, Kongregationen und Instituten geführt werden, bilden den Hintergrund für diesen Finanzbericht. Auch wenn Zahlen niemals die Geschichten, die hinter ihnen stecken, offenbaren können, belegen sie doch eindrucksvoll unseren Beitrag zu einer menschlicheren und solidarischeren Welt. Wir, als Orden und Institute ,werden weiter machen an der Seite der Menschen, die uns brauchen, entsprechend dem von Papst Benedikt XVI neu formulierten Auftrag: „Wenn jedoch die Menschen, denen ihr begegnet, in Armut leben, muss man ihnen helfen, so wie es die ersten christlichen Gemeinden getan haben, indem man Solidarität übt, damit sie sich wirklich geliebt fühlen. Die arme Bevölkerung an den Rändern der Großstädte oder auf dem Land muss die Nähe der Kirche spüren, sei es als Hilfe für die dringendsten Bedürfnisse, sei es in der Verteidigung ihrer Rechte und in der gemeinsamen Förderung einer Gesellschaft, die auf Gerechtigkeit und Frieden gegründet ist.“

Allen die uns bisher in diesem Anliegen unterstützt haben, danke ich im Namen des Vorstandes der AG MP von Herzen!



Jean Paul Muller SDB  
Vorsitzender der AG MP

<sup>1</sup>Ordensleute sind die Anker in unserer flüssigen Welt, in: Muller Jean Paul, Chancengleichheit, Luxemburg Februar 2008

<sup>2</sup>Vgl. Aparecida 2007, Schlussdokument der Generalversammlung des Episkopats von Lateinamerika und der Karibik, Hrsg. Deutsche Bischofskonferenz, Bonn 2007

# Finanzbericht der Missionsprokuren 2007

## **Rund 2.500 deutsche Missionskräfte im Dienst der Weltkirche**

Bonn (DKMR) Weltweit sind derzeit 2.499 deutsche Missionskräfte im Einsatz. Den größten Anteil der Missionarinnen und Missionare stellen die Ordensgemeinschaften mit 2.237 Personen, darunter 1.343 Ordensschwestern, 695 Ordenspriester und 199 Ordensbrüder. Hinzu kommen 168 Fidei-Donum-(Diözesan)-Priester aus Deutschland und 94 Laienmissionarinnen und -missionare.

42,3 % aller Missionskräfte, das sind 1.057 Menschen, sind in Afrika tätig; 40,1 % (also ca. 1.000 Missionarinnen und Missionare) in Lateinamerika, 15,5 % (387 Missionskräfte) in Asien und 2,2 %, 54 Schwestern, Ordens- und Diözesanpriester, in Osteuropa.

Gegenüber dem Vorjahr 2006 ist die Zahl der Missionskräfte im Jahr 2007 im Vergleich um rund 2,9 % = 75 Personen gesunken. Das ergab die Auswertung der im Generalsekretariat des Deutschen Katholischen Missionsrates in Bonn zentral erfassten Daten.

<b>Deutsche Missionskräfte im weltweiten Einsatz</b>					
<b>Status</b>	<b>Einsatz-Kontinent</b>				<b>Summe</b>
	<b>Afrika</b>	<b>Amerika</b>	<b>Asien</b>	<b>Osteuropa</b>	<b>Summen</b>
Ordenspriester	239	265	181	10	695
Ordensbrüder	99	56	41	3	199
Ordensschwwestern	663	499	144	37	1.343
Zwischensumme					
Ordensleute	1.001	820	366	50	2.237
Laien	30	48	16	0	94
Diözesanpriester *)	26	133	5	4	168
<b>Summen</b>	<b>1.057</b>	<b>1.001</b>	<b>387</b>	<b>54</b>	<b>2.574</b>
<b>Anteil in %</b>	<b>42,3%</b>	<b>40,1%</b>	<b>15,5%</b>	<b>2,2%</b>	<b>100%</b>

\*) Über den Einsatz von Fidei-Donum-Priestern (A und B) in Afrika, Asien und Osteuropa liegen dem DKMR keine letztlich gesicherten Angaben vor.

Stand: 19.03.2008

<b>Alter</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
-30	3	0,12%
30 - 50	188	7,52%
51 - 60	135	5,40%
61 - 70	635	25,41%
71 - 80	969	38,78%
81 - 90	357	14,29%
91 - 100	191	7,64%
> 100	17	0,68%
o.a.	4	0,16%
<b>Summe</b>	<b>2.499</b>	<b>100%</b>

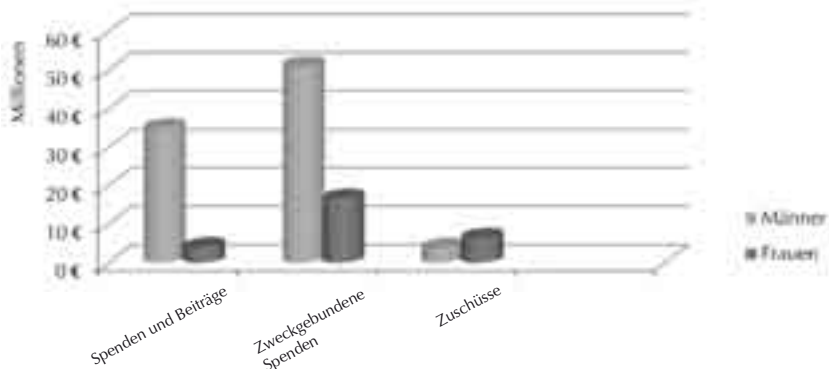
# Einnahmen

	Männer	Frauen	Summe
<b>Spenden und Beiträge</b>	34.957.899,42	4.036.026,24	38.993.925,66
<b>Zweckgebundene Spenden</b>	51.164.398,13	16.636.402,54	67.800.800,67
<b>Zuschüsse</b>	3.874.722,98	6.441.098,65	10.315.821,63
<b>Summe</b>	<b>89.997.020,53</b>	<b>27.113.527,43</b>	<b>117.110.547,96</b>

## Zum Vergleich:

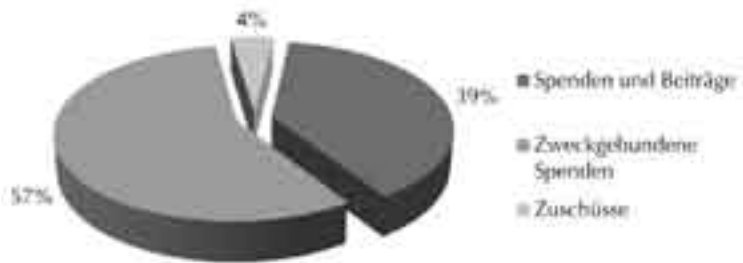
<b>Einnahmen 2004</b>	121,83 Mio.
<b>Einnahmen 2005</b>	124,93 Mio.
<b>Einnahmen 2006</b>	115,11 Mio.

## Einnahmen 2007

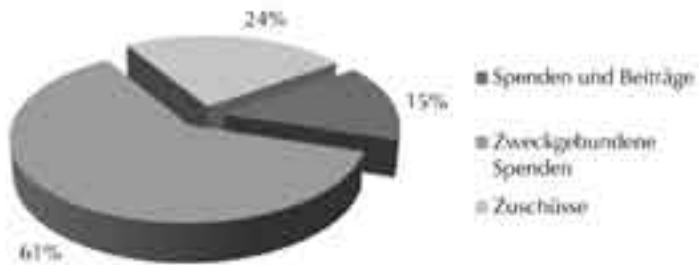




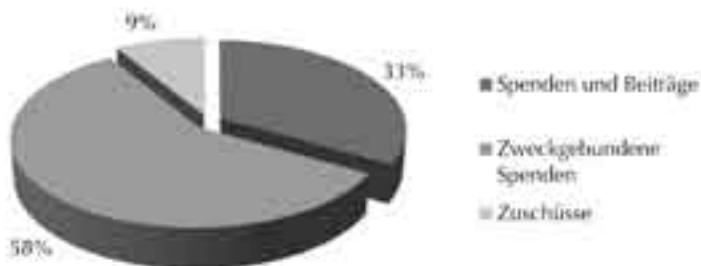
## Einnahmen 2007 Männerorden



## Einnahmen 2007 Frauenorden



## Einnahmen 2007



# Ausgaben

	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Summe</b>
Asien	26.242.813,33	5.011.892,40	31.254.705,73
Afrika	29.076.200,42	10.462.153,09	39.538.353,51
Lateinamerika	19.122.377,55	8.933.262,49	28.055.640,04
Osteuropa	2.617.530,64	1.856.409,62	4.473.940,26
Sonstige Länder	2.462.926,35	1.296.654,07	3.759.580,42
Verwaltung	4.405.242,78	680.235,93	5.085.478,71
Werbung	4.433.612,02	356.644,47	4.790.256,49
Bildung	831.040,75	209.384,59	1.040.425,34
<b>Summe</b>	<b>89.191.743,83</b>	<b>28.806.636,66</b>	<b>117.998.380,49</b>

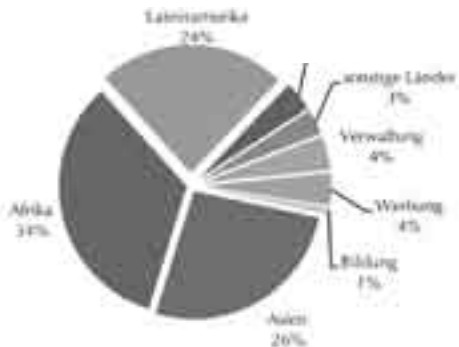
## Ausgaben 2007 Männerorden



## Ausgaben 2007 Frauenorden



## Ausgaben 2007 gesamt

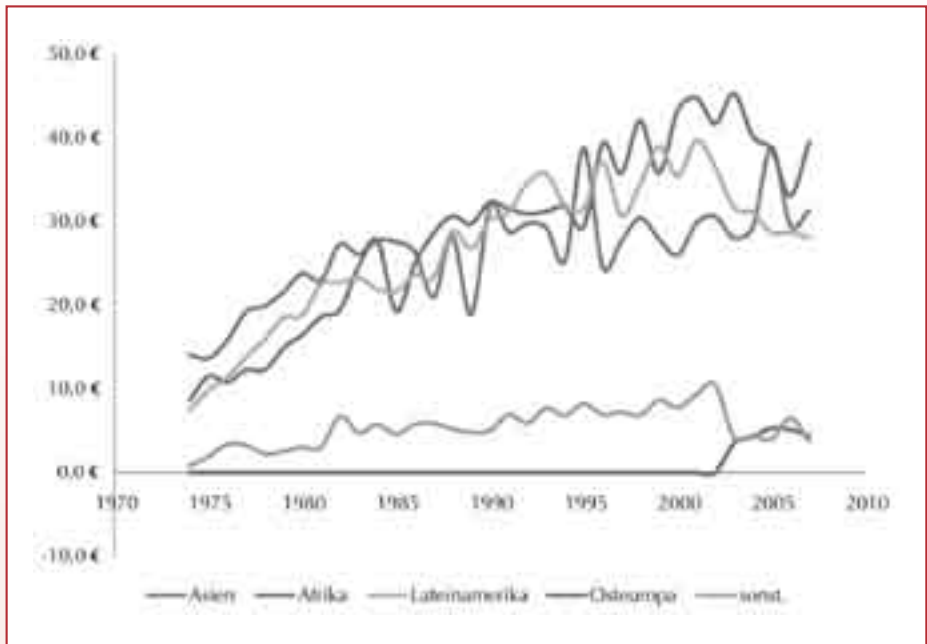


# Übersicht

## Ausgaben für die Aufgaben der Missionare und den Unterhalt ihrer Missionswerke in Mio. EUR (1974 – 2007)

Jahr	Asien	Afrika	Lateinamerika	Osteuropa	sonst.	Gesamt	Einnahmen	
1974	14,1	8,6	7,5	0,0	0,8	31,0	34,1	Mio. EUR
1975	13,7	11,5	9,8	0,0	1,9	36,9	40,0	Mio. EUR
1976	15,8	10,8	11,4	0,0	3,4	41,3	44,6	Mio. EUR
1977	19,2	12,3	13,8	0,0	3,3	48,6	52,7	Mio. EUR
1978	19,9	12,3	15,9	0,0	2,3	50,3	54,6	Mio. EUR
1979	21,6	14,9	18,5	0,0	2,6	57,5	64,2	Mio. EUR
1980	23,8	16,5	18,8	0,0	3,0	62,1	70,5	Mio. EUR
1981	23,0	18,6	22,5	0,0	3,0	67,1	75,6	Mio. EUR
1982	27,3	19,4	22,7	0,0	6,7	76,1	82,3	Mio. EUR
1983	26,1	24,6	23,3	0,0	4,8	78,8	89,5	Mio. EUR
1984	27,7	27,8	21,9	0,0	5,7	83,1	90,7	Mio. EUR
1985	27,6	19,3	21,6	0,0	4,6	73,1	80,2	Mio. EUR
1986	26,4	25,0	23,7	0,0	5,8	80,8	88,8	Mio. EUR
1987	21,0	28,6	23,4	0,0	5,9	78,8	91,2	Mio. EUR
1988	28,2	30,6	28,8	0,0	5,2	92,9	98,8	Mio. EUR
1989	18,9	29,8	26,8	0,0	4,8	80,2	100,4	Mio. EUR
1990	31,8	32,3	30,2	0,0	5,0	99,3	106,1	Mio. EUR
1991	28,7	31,5	31,2	0,0	7,0	98,4	104,7	Mio. EUR
1992	29,8	30,9	34,6	0,0	5,9	101,2	110,8	Mio. EUR
1993	29,3	31,2	35,7	0,0	7,7	103,9	110,9	Mio. EUR
1994	25,3	31,8	32,0	0,0	6,9	95,9	105,0	Mio. EUR
1995	38,8	29,4	31,6	0,0	8,2	108,0	114,4	Mio. EUR
1996	24,6	39,3	37,2	0,0	7,0	108,1	110,3	Mio. EUR
1997	27,7	35,8	30,7	0,0	7,2	101,4	111,8	Mio. EUR
1998	30,4	42,1	34,5	0,0	6,9	113,8	119,4	Mio. EUR
1999	27,9	35,8	39,0	0,0	8,6	111,4	124,9	Mio. EUR
2000	26,0	43,3	35,5	0,0	7,8	112,6	128,0	Mio. EUR
2001	29,8	44,8	39,7	0,0	9,3	123,6	132,3	Mio. EUR
2002	30,6	41,7	36,5	0,0	10,5	119,3	132,4	Mio. EUR
2003	28,0	45,3	31,7	3,5	4,2	112,7	120,4	Mio. EUR
2004	29,3	40,2	31,0	4,3	4,4	109,2	121,8	Mio. EUR
2005	38,9	38,6	28,7	5,3	4,0	115,5	124,9	Mio. EUR
2006	29,6	33,1	28,7	5,1	6,5	103,0	115,1	Mio. EUR
2007	31,3	39,5	28,1	4,4	3,8	107,1	117,1	Mio. EUR
<b>Gesamt</b>	<b>860,5</b>	<b>977,0</b>	<b>878,9</b>	<b>18,2</b>	<b>184,5</b>	<b>2.982,8</b>	<b>3.268,3</b>	<b>Mio. EUR</b>

## Ausgaben für den Unterhalt der Missionswerke







Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AG MP)  
c/o Br. Jean Paul Muller SDB  
Don Bosco Mission  
Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn  
Tel: 02 28/5 39 65-0 · Fax: 02 28/5 39 65-65  
E-Mail: [muller@donboscomission.de](mailto:muller@donboscomission.de)